Man glaubt es nicht, wenn man es nicht mit eigenen Augen gesehen hat: Stahlhelme , Kommandos, Gewehre rauf und runter, da standen sie und saßen sie alle: Scholz, Pistorius, Merz, vermutlich alle scheidenden und kommenden Minister, selbst der Bundespräsident. Fahnen, Uniformen, Musik, ziemlich verkorkste Musik. Hier zu genießen.



Mit dem normalen Volk, mit Demokratie hatte das alles nichts zu tun. Passend zum belanglosen Geschehen quasselte Albrecht von Lucke bei *Phoenix* kommentierend dazwischen.



LIVE: Der Große Zapfenstreich zum Abschied von Olaf Scholz

Der Einzige mit passender Mimik war ausgerechnet der Generalinspekteur der Bundeswehr. Der stand mit ernstem und gelangweiltem Gesicht neben der Hauptperson, dem zu verabschiedenden Scholz. Wenn dieser, Olaf Scholz, einem im Laufe seiner Kanzlerzeit (und davor) nicht schon unsympathisch geworden war, an diesem Abend musste man dazu kommen. Denn wer einen solchen Schmarren über sich ergehen lässt, hat weder Respekt noch Sympathie verdient.